

Informationen zum Thema Zecken

März bis Oktober ist Zeckenzeit. Ab 10 Grad werden Zecken aktiv und können Krankheiten übertragen. 5 bis 50 % können die Krankheit Lyme-Borreliose übertragen. In den Regionen Hessen und Thüringen (auch in vielen anderen europäischen Ländern) besteht auch die Gefahr der Übertragung der von speziellen Viren verursachten Hirnhaut- und Hirnentzündung (Frühsommer-Meningoenzephalitis, auch FSME genannt). Zecken lauern im hohen Gras, Gebüsch und Unterholz bis zur Höhe von 1 m.

Wir von Versifair wollen einmal Tipps geben, wie man sich vor Zecken schützen kann:

1. Haustiere nach Zecken absuchen, hier besteht Gefahr durch wandernde Zecken.
2. Durch duschen werden noch nicht festsitzende Zecken entfernt.
3. Kleidung abends ausschütteln oder waschen.
4. Nach Aufenthalt im Garten sich selber oder gegenseitig nach Zecken absuchen.
5. Zeckenabweisende Hautschutzmittel (Autan, Zanzarin) benutzen.
6. Geschlossene Kleidung mit langen Ärmeln, Hosen und festem Schuhwerk tragen.
7. Auf heller Kleidung sind wandernde Zecken besser zu erkennen.
8. Aufenthalt in hohem Gras und Unterholz vermeiden.

Zecken – Und nun?

1. Festsitzende Zecken sollten zügig entfernt werden, die Gefahr von Borrelioseübertragung beginnt nach 12 - 24 Stunden nach dem Zeckenstich.
2. Zecke vorsichtig entfernen, ohne sie zu zerquetschen. Niemals mit Öl oder Klebstoff einreiben. Die Zecke stirbt daran und könnte Erreger abgeben.
3. Es ist eine Pinzette, Zeckenzange oder Zeckenkarte zu benutzen.
4. Die Zecke ist vorsichtig heraus zu ziehen oder heraus zu hebeln. Drehen ist nicht nötig.
5. Die Stichstelle ist zu desinfizieren.

Vor Reisen in gefährdete Gebiete empfehlen wir eine Schutzimpfung durchführen zu lassen. Bei Abschluss einer Unfallversicherung können bei vielen Versicherungsgesellschaften Folgeerscheinungen durch Zeckenbisse abgesichert werden.